

Datum: 17./18.06.2017

Sonntagsblatt für den Landkreis Vechta

Uni-Professoren treffen Kirchenleitung

Bischöfe empfangen Theologen zum Austausch / Zum ersten Mal Einladung ins Offizialat

Vechta. Einmal im Jahr treffen sich die Professoren der theologischen Institute der Universitäten Osnabrück und Vechta mit ihren Bischöfen.

Zum ersten Mal hatte jetzt Weihbischof Wilfried Theising seinen Amtsbruder Bischof Franz-Josef Bode und die Hochschullehrer in das Bischöflich Münsterische Offizialat eingeladen.

An dem Treffen nahmen auch die Mentoratsbeauftragten, die künftige Religionspädagogen spirituell begleiten, Vertreter der Hochschulpastoral sowie die Leiter der kirchlichen Schulabteilungen teil.

Aus Hannover war Prof. Dr. Felix Bernhard, Leiter des Katholischen Büros Niedersachsen, angereist.

Theising stellte sich seinen Gästen als neuer Weihbischof und Offizial vor und verwies dabei auf seine Erfahrungen in der Hochschulpastoral.

Anschließend berichteten Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke aus Osnabrück und Prof. Dr. Raimund Lachner aus Vechta über neue Entwicklungen in ihren Instituten.

Neben personellen Verän-



Weihbischof Wilfried Theising und Bischof Franz-Josef Bode trafen sich mit den Hochschullehrern der katholischen Institute der Universitäten Osnabrück und Vechta. In der Mitte, zwischen den Bischöfen, Prof. Dr. Felix Bernhard, Leiter des Katholischen Büros in Hannover. Foto: Kattinger

derungen sprachen sie dabei Aktivitäten in Forschung, Lehre, Hochschulöffentlichkeit und im zivilgesellschaftlichen beziehungsweise kirchlichen Umfeld an.

Ergänzt wurden ihre Berichte durch die Mentoratsbeauftragten und Vertreter der Hochschulpastoral.

Prof. Dr. Britta Baumert berichtete über ein von geleitetes Blockseminar an der Universität Vechta zur konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht, zu dem sie Kollegen aus anderen Universitäten eingeladen hatte und in dessen Rahmen auch ein Gespräch mit Theising stattgefunden hatte.

Ausdrücklich griff Theising am Schluss die Schwierigkeit vieler Studierenden auf, am Universitätsstandort Vechta ausreichenden, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Dieser Mangel müsse von Kirche und Politik in den Blick genommen werden, sagte er.